



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 44 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

USA/WELTWEIT: Gott ist in den Vereinten Nationen in New York am Werk

Der Erweckungsprediger Matt Sorger berichtet, dass während einer «Sondersitzung» letzten Monat der Heilige Geist auf Hunderte von Diplomaten der UNO gefallen sei. Die Konferenz fand auf Einladung von Margo Kemp statt, Vorsitzender der Christlichen Kulturgesellschaft bei den «United Nations». Sorger erklärt, dass er «vom Heiligen Geist» geführt «einige Worte der Erkenntnis für Heilung» aussprach und «den Heiligen Geist bat, die UN-Delegierten zu berühren.» Sorger sagt: «Viele Delegierte nahmen Jesus zum ersten Mal auf und brachen unter Gottes Kraft zusammen.»

Der in der Ukraine stationierte Pastor Sunday Adelaja sprach bei den Vereinten Nationen am 23. August in einer Diskussion darüber, wie Kirchen einen Lösungsbeitrag für die globalen Probleme wie Armut, Gesundheitswesen und Konflikte liefern könnten. Adelaja erklärte bei seiner zweiten Rede vor den Delegierten, dass Christen das Potential hätten, eine Gesellschaft nachhaltig zu verändern. Mitglieder seiner 25.000 Glieder umfassenden Kirche in Kiew, Ukraine, bekannt als «God's Embassy» (Botschaft Gottes), waren an der «Orangen Revolution» beteiligt, einer Protestserie im Jahre 2004, die mit der Wahl des westlich orientierten Wiktor Juschtschenko als Präsidenten endete. Adelaja sagt, er hoffe, die Kirchen damit zu ermutigen, eine sichtbarere Rolle bei der Lösung von globalen Problemen einzunehmen.

Mehr als 200 Gebetsleiter aus 50 verschiedenen Nationen werden sich am 11. September für eine Gebetsinitiative für die Vereinigten Nationen in New York treffen. Es wird um Gebetsunterstützung gebeten, damit diese Initiative die Gunst der UNO erhält, die Teilnehmer alle notwendigen Visas erhalten und es zu einer bedeutenden, von Gott geleiteten strategischen Gebetszeit für globale Belange wird.

Quelle: Matt Sorger Ministries, Charisma, IPC

USA: Wenn Gehorsam Wunder wirkt

Der folgende Bericht handelt von einem Wunder, das sich am Tag des kürzlich stattgefundenen Unglücks auf der Autobahnbrücke 135-W in Minnesota, USA, ereignete. Sofortiger Gehorsam auf Gottes Impulse kann Leben retten:

Mittwoch, der 1. August, schien ein Tag wie jeder andere im St. Paul Bezirk in Minneapolis zu werden. Aber um 18.05 Uhr, während der Stoßzeit, stürzte die Brücke ein, die über den Mississippi führte und die Stadt Minneapolis mit der Region verband.



Matthew erinnert sich an die Minuten, bevor die Brücke einbrach und erzählt, was sich damals ereignet hat: «Ich war auf dem Heimweg, wollte zuhause kurz duschen und danach Freunde in der Stadt treffen», erinnert sich Matthew. «Ich fuhr in die Stadt Minneapolis, der Verkehr war dicht gedrängt, die Autos fuhren Stoßstange an Stoßstange. Ich war im Gespräch mit Gott, und in der nächsten Minute hatte ich die Vision: Ich sah, wie die Brücke schwankte, dann löste sie sich aus ihren Verankerungen und barst entzwei. Zwei Autos stürzten am Rand des Abgrunds in den Mississippi. Als die Vision zu Ende war, fragte ich: „Was hat das alles zu bedeuten, Herr? Du musst es mir erklären.“ Gott sprach zu mir: „STOP!“ Ich war ca. 30 Meter von der Brücke entfernt. Er sagte: „Du musst sofort anhalten!“ Ich argumentierte: „Herr, da sind aber Autos hinter mir.“ Da waren etwa 100 Menschen in der Verkehrsschlange hinter Matthew, Viele begannen, ihn wie verrückt anzuhupen. «Aber Gott sagte: "Es ist schon O.K., du musst anhalten." So stoppte ich. Und der Herr sagte: "Schau!" Menschen

fuhren an mir vorbei – etwa 6 Meter von der Brücke entfernt. Dann geschah es: Die Träger lösten sich, und die Brücke zerbarst. Ich sah zwei Autos in die Tiefe stürzen, und ich war wie gelähmt. Zuerst blieb ich im Auto sitzen und dankte Gott, denn es hätte ja mich treffen können. Dann kamen Menschen zu mir und bedankten sich. Ich stieg aus und sah mir die Unglücksstelle an ... es war furchtbar. Dann forderte die Polizei mich auf, zurück zu meinem Wagen zu gehen und umzukehren.» Matthew meint, dass jenes Ereignis ihm gezeigt habe, dass Gott sein Volk aufrütteln wolle und uns mahne, wirklich auf ihn zu hören und gehorsam zu sein.

Quelle: Aimee Herd, BCN Exclusive Photos des Unglücksortes: http://www.boston.com/news/nation/gallery/020807_bridge

KANADA: Spezielle Zeit der Weihe für Gott

Der kanadische Prophet David Damian leitete Tausende von Christen in seiner Nation in eine 52-tägige Zeit der Weihe oder des „gemeinsamen Hörens auf Gott“. Er berichtet: «Während dieser Zeit hat uns der Herr schrittweise seine Strategie für Kanada gezeigt. Er ruft uns auf, die Mauer des Glaubens für unsere Leben, Familien, Gemeinden, Städte, Regionen und Nation wieder aufzurichten. Wie in Hesekiels Vision kamen die Knochen übernatürlich zusammen, und der Herr richtete eine Armee auf, die sich gemäß seiner Ziele bewegte.»

«Da ist Kraft im gemeinsamen Hören auf Gott» sagt Damian.

«Wir sehen eine wunderbare Übereinstimmung in den Träumen, Visionen, Schriftstellen und Offenbarungen der Teilnehmer.» Auf Damians Webseite „Watchmen.org“ findet man eine Zusammenstellung der sogenannten „strategischen Entwürfe“ für Kanada und der „künstlerischen Expressionen“, einer Sammlung prophetischer Bilder, Zeichnungen, Gedichte und Lieder. Es gibt auch einen Zeugnisteil, wo Menschen berichten, was sie mit Gott seit jenem Gebetsaufruf erlebt haben. Eine Frau aus Saskatchewan erzählt darin, wie sie nach 27 Jahren problematischer Ehe und anschließender Trennung Anfang des Jahres einen Durchbruch erlebte – ein Zeichen der Wiederherstellung. «Heute Morgen rief mich mein Mann an, er hat sein Herz Gott in einer neuen Weise geöffnet und hört nun seine Stimme in einer Weise wie seit langer Zeit nicht mehr.» Ein Mann aus Britisch Kolumbien schreibt, dass Gott ihm begegnet sei und ihn aufgefordert habe, sich in eine Reha zu begeben, um von der Tablettsucht freizukommen. Eine Frau aus Britisch Kolumbien, die nach vier Fehlgeburten und Eileiterschwangerschaften alle Hoffnung verloren hat, erzählt: „Ich begreb den Schmerz des Verlustes und wischte diese Angelegenheit mit der lapidaren Begründungen „dass es halt nicht sein sollte“ oder „es halt Gottes Wille sei“ vom Tisch. Ich habe mir nie erlaubt, wirklich zu trauern, und ich habe den Schmerz über eine unerfüllte Hoffnung nie Jesus gegeben, so dass ich Heilung hätte empfangen können. An jenem Tag aber betete ich, dass die Haltung der Niedergeschlagenheit gehen möge. Danach fühlte sich mein Herz leichter an, ich bin so dankbar.»

Quelle: David Damian, www.watchmen.org



Hauskirchenforum: Vom 19.-21.10.2007 in Fulda

Das Forum Einfache Gemeinde will Verantwortliche (Leiter) von Hausgemeinden und Netzwerken aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammenbringen! Das Ziel: sich kennenlernen, voneinander lernen, Ressourcen austauschen, Dienste freisetzen und austauschen, sich gegenseitig unterstützen, ...

Alle Informationen sind in einem Flyer zusammengestellt, der unter http://www.hknw.de/Hauskirchen-Hausgemeinden/Seiten/FEG-Einladung_Entwurf_8_screen.pdf zum Download bereit steht.

Der Versand der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Sonnabend. Die nächste Ausgabe erscheint in der 37. Kalenderwoche 2007.